



# Pfarrzeitung

der Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

Ausgabe 5 - Dezember 2016

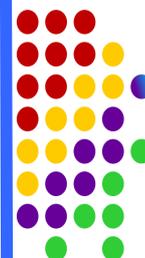


Foto: Claus Mikosch

1 Jahr [gem]einsam unterwegs

## Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“

Adresse: Quellenstraße 197

Tel.: 01 604 12 03

Fax: 01 604 12 03 18

e-mail:

[pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at](mailto:pfarre@goettlichebarmherzigkeit.at)

Website:

[www.goettlichebarmherzigkeit.at](http://www.goettlichebarmherzigkeit.at)

Seite	Inhalt
2	Editorial
3	Grußworte des Pfarrers P.Stanislaw Korzeniowski
4-11	Rückblick auf das 1. gemeinsame Jahr
12	PGR-Wahl
13	Änderungen im Pastoralteam
14	Veranstaltungen, Matriken
15	Termine
16	Gottesdienste, Kanzleiöffnungszeiten, Impressum

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser der Pfarrzeitung der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit. Ein Jahr nach dem ersten Erscheinen dieser Pfarrzeitung ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis Ihnen zu danken, dass Sie die Zeitung lesen und uns auch finanziell unterstützen. Ich weiß, dass nicht alles perfekt ist, aber das Redaktionsteam bemüht sich, Sie mit aktuellen Informationen über Pfarr- und Gemeindeangelegenheiten auf dem Laufenden zu halten.

Ein Jahr „Pfarre neu“ ist auch eine gute Gelegenheit Rückblick zu halten und selbstkritisch zu fragen, was ist gelungen und wo gibt es Schwachstellen, die zu beheben sind.

In meiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates kann ich feststellen, dass die Zusammenarbeit im Pfarrgemeinderat und in den einzelnen Ausschüssen weitgehend problemlos funktioniert. Dies ist nicht selbstverständlich, da 4 verschiedene Unternehmenskulturen zusammengeführt und auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen waren. Viele neue administrative Probleme waren und sind zu bewältigen, die aber nicht nur auf die Zusammenlegung der Pfarren zurückzuführen sind, sondern oft in einer unterschiedlichen Auslegung der Verwaltungsrichtlinien begründet sind. Ebenso ist es gelungen, den Personaleinsatz der hauptamtlich tätigen Personen, z. B. Mesner, PfarrsekretärInnen, auf neue Bei-

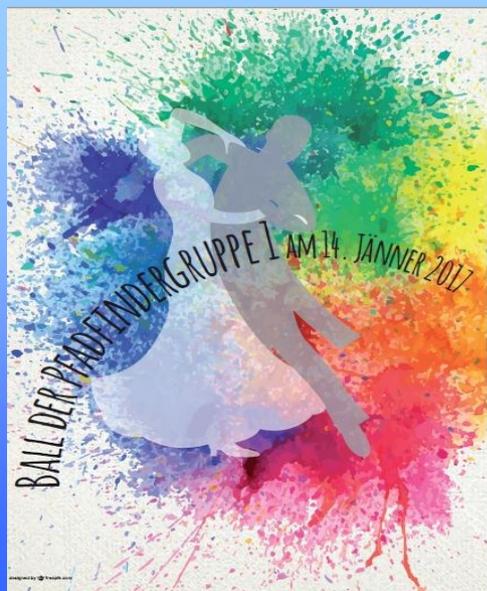
ne zu stellen. Positiv ist auch festzuhalten, dass gemeinsame Projekte wie Firmung, Feier des Fronleichnamfestes und des Titularfestes würdig und ansprechend gefeiert werden konnten.

Natürlich ist es innerhalb eines Jahres noch nicht möglich gewesen eine starke Pfarridentität herzustellen. Dies ist ein Prozess, der noch Jahre dauern wird. Wir müssen gegenüber den anderen Gemeinden noch viel offener werden und lernen, dass manches gemeinsam viel besser gelingen kann.

Leider ist es nicht gelungen pastorale Schwerpunkte zu setzen und die pallottinische Spiritualität in der Pfarre spürbar werden zu lassen. Das ist ein Auftrag an uns alle, uns in dieser Richtung mehr zu engagieren. Administration ist wichtig, kann und soll aber nur Mittel zum Zweck, nämlich Aufbau einer lebendigen Pfarre und ihrer Gemeinden, sein. Wenn wir uns das zu Herzen nehmen, was der Jesuit P. Christian Marte einmal geschrieben hat, könnte das gelingen. „Mit Papst Franziskus ist das Ende der Gemütlichkeit (in der Kirche; Anm. der Redaktion) ausgebrochen. Johannes XXIII. hat die Fenster geöffnet und frischen Wind hereingelassen. Franziskus hat nun die Türen geöffnet, aber nicht dass jemand hereinkommt, sondern dass wir hinausgehen.“

Mit herzlichen Grüßen

*Josef Mayer*



## Ball der Pfadfindergruppe 1 St. Georg

**14. Jänner 2017**

im Saal der Pfarre St. Anton

1100 Wien, Winerstraße 2-4

Eintritt 17,- Euro

**Einlass: 19 Uhr Eröffnung: 20 Uhr Ende: 2 Uhr**

Der Ball ist auch heuer wieder rauchfrei.

**Live-Band Showeinlage Buffett Bar Cafe**

Telefonische Vorbestellung der Karten

**Ab sofort täglich ab 18 Uhr unter 0650 6004304**

## Danke - Bitte

Liebe Freunde!

Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist Mitte des Monats Oktober 2016. Die Zeit vergeht so schnell.

Vor einem Jahr haben wir das „Startfest“ der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit mit Kardinal Dr. Schönborn gefeiert. Da dies ein Pilotprojekt für die Diözese Wien ist, sind viele an unseren Erfahrungen interessiert.

Wie funktioniert der Zusammenschluss von 4 Pfarren?

Meine Antwort ist: gut. Aber ich weiß, dass es manche Stimmen gibt, die anderer Meinung sind. Es ist wichtig, auch diese Ansichten ernst zu nehmen, da jede Christin, jeder Christ Verantwortung für die Weiterentwicklung der Kirche hat.

Ich danke für Euren Einsatz und das Engagement insbesondere im letzten Jahr. Viele gemeinsame Veranstaltungen sind gut gelungen. Aber wir brauchen noch Zeit um einander besser kennen zu lernen. Ängste und Vorurteile sind weiter abzubauen.

Eine Geschichte erzählt, dass zu einem Meister ein junger Mensch mit der Absicht gekommen ist, Christ zu werden. Der Meister hat dem jungen Menschen vorgeschlagen ein Jahr in einer von den Gemeinden zu leben, um Leben und Glauben dieser Gemeinde kennen zu lernen. Dann möge er seine Entscheidung treffen.

Ich weiß nicht, welche Entscheidung der junge Mensch getroffen hat. Aber ich wünsche mir, dass er nach einem Jahr bei uns sagt: ich will mit Euch gehen, da ich gesehen, gehört und gespürt habe, dass Gott mit Euch ist.

Das wäre auch mein Wunsch für die Pfarre neu.

Diese Geschichte will uns ermuntern, durch unser Leben, das vom Wirken Gottes geleitet wird, auf die Mitmenschen einzuwirken und „Salz der Erde“ zu sein.

Am 19. März 2017 wird der neue Pfarrgemeinderat gewählt werden. Ich danke allen, die bisher im Pfarrgemeinderat mitgearbeitet haben.

Ich bitte Sie auch für den neuen Pfarrgemeinderat bzw. die Gemeindeausschüsse zu kandidieren. Bringen Sie Ihre Talente und Begabungen, die so zahlreich vorhanden sind, ein. Beweisen Sie Mut und übernehmen Sie Verantwortung für unsere Pfarre und Kirche.

Ihr Pfarrer  
P. Dr. Stanislaw Korzeniowski SAC



## Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick -



Beim **1. KiKi-Lauf** (Kinder Kirchen-Lauf) **um die Antonskirche** (engste Linie 222 m) im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen starteten pfarrbeheimatete Kinder genauso wie Kinder des Antonsplatzes mit großer Begeisterung.

Beim finalen Eisessen, dankenswerterweise gesponsert vom Strandgast-

haus Birner (An der Oberen Alten Donau 47, 1210 Wien), warteten die Kinder geduldig, bis jedes an die Reihe kam.



Ein **Highlight für Kinder**, das Wochenende 10.-12. Juni 2016.

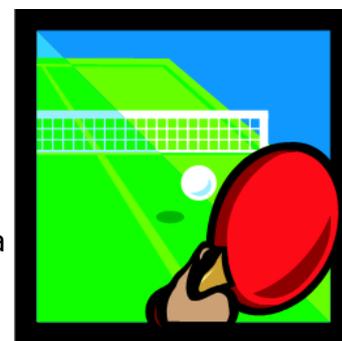
Das **Kinderfest** mit Kindermesse, Fest im Garten des Pfarrheimes und der Aufführung von „Momo“ rundete die erlebnisreichen Tage ab.

Allen Teilnehmern, Teilnehmerinnen und Mitarbeitern ein herzliches Danke!

*Klaus Eichardt-Ackerler*

Seit September 2005 wird in unserer Gemeinde St. Anton Tischtennis gespielt und an Meisterschaften teilgenommen.

In der Saison 2016/2017 sind wir mit 4 Mannschaften in der Robert-Hanak-Pfarrliga ([www.rh-tischtennis.at](http://www.rh-tischtennis.at)) vertreten: St. Anton 1 in der obersten Klasse (Liga) und St. Anton 2-4 im Mittelfeld (1. Klasse). Einmal im Jahr findet im Pfarrsaal St. Anton, der zu einer Tischtennis-Arena umfunktioniert wird, ein TT-Turnier für alle statt, wo die Clubmitglieder nicht nur für ein sportliches, sondern auch für ein gesellschaftlich-gemütliches Fest sorgen.



**Neues vom TTC ST. ANTON**

Wochentags stehen grundsätzlich 3 Nachmittage/Abende (Mo, Mi, Fr) zum Spielen im Pfarrheim, Antonsplatz 17, zur Verfügung.

**Tischtennis-Interessierte sind gerne willkommen!**

Kontakt: Mag. Klaus Eichardt-Ackerler, 0660/4848494; [pass.klaus@hotmail.com](mailto:pass.klaus@hotmail.com)



## Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick -



Am 29. November 2016, dem 1. Adventsonntag, feierten wir die Installation unserer **Pfarr Göttliche Barmherzigkeit** mit einem Festgottesdienst, dem Kardinal Dr. Christoph Schönborn vorstand.

P. Dr. Stanislaw Korzeniowski SAC wurde zum Pfarrer über rund 18.000 Katholiken in 4 Gemeinden ernannt. Symbolisch wurde ihm von Pfarrgemeinderäten ein Taufbuch jeder Gemeinde übergeben. Alle Priester, Pfarrgemeinderäte, Ministranten, Pfadfinder und eine Vielzahl von Pfarrmitgliedern aus allen Gemeinden wohnten dem festlichen Gottesdienst bei.



### Festgottesdienst zur Errichtung der Pfarre

Bei der anschließenden Agape, die im Rahmen des Adventmarktes stattfand, war die Möglichkeit zu persönlichem Kontakt mit Kardinal Schönborn gegeben. Ein Angebot, das von vielen gerne genutzt wurde.



**Es war ein schönes Pfarrfest,  
ein gelungener Start.**



# Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick -



## Titularfest

Am Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, dem 3. April 2016, feierten wir gemeinsam den Namenstag unserer Pfarre. Unser Herr Pfarrer konzelierte mit allen Priestern den Gottesdienst.



Nach der Messe gingen wir bei strahlendem Wetter in einer Prozession rund um die Pfarrkirche.

Anschließend wurde der feierliche Gottesdienst mit dem eucharistischen Segen beschlossen.



Die Agape im Pfarrsaal mit Brot und Wein wurde zum gemeinsamen Gedankenaustausch genutzt und um einander näher kennenzulernen.



# Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick -



## Fronleichnam



Von jeder Gemeinde bewegten sich die Prozessionen zum gemeinsamen Ziel, dem Laubeplatz, wo der Festgottesdienst, konzelebiert von allen Priestern, gefeiert wurde.

Bei wunderschönem Wetter war die gemeinsame Messe für Groß und Klein ein Erlebnis.



Bei der anschließenden Agape wurden Neuigkeiten ausgetauscht und die persönlichen Kontakte intensiviert.



## Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick -

**Schön war's** und stimmungsvoll und ergreifend und ... einfach super! Die Rede ist von der Firmung.



am 25. September 2016 in der Antonskirche. 45 Jugendliche, aus der Neulandschule und unserer Pfarre Göttliche Barmherzigkeit, bezeugten in der vollen Kirche ihren Glauben an Gott.

Unsere Jugendband „Echo“ unterstützte mit schwungvollen und bewegenden Liedern den schönen Charakter der Feier. Als Thema zum Gottesdienst wählten die Firmlinge **„Gott durch uns“** und als Evangelium die Bildrede vom Weinstock und den Reben aus Joh 15.

Firmspender Mag. Markus Muth, Subregens des Wiener Priesterseminars, leitete seine Worte an die Jugendlichen

und an alle in der Antonskirche ein mit der Frage „Seid ihr mit der Welt zufrieden?“ - und verwies infolge auf unsere Gestaltungsfreiheit und -verantwortung. Mögen unsere Neugefirmteten aus der Verbundenheit mit Gott reiche Frucht bringen und ein Segen für diese Welt sein!

*Klaus Eichardt-Ackerler*



Traumwetter, ganz ohne Regen und bei guter Laune waren 47 Personen, davon 20 junge Firmlinge, von Heiligenkreuz nach Mariazell zu Fuß unterwegs – vom 31.8. bis 3.9.2016.

Wir plauderten viel, beteten, gingen alleine in Stille, genossen die Natur, aßen gemeinsam, übernachteten im Heu oder Bett und feierten die heilige Messe in der Basilika.

## Sternsingeraktion 2017

**"Die Sternsinger gehen hinaus. Sie sind von 2.-7. Jänner 2017 im Pfarrgebiet unterwegs ... "**  
**Wir bitten um herzliche Einladung.**

**Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Ankündigungen in den einzelnen Gemeinden**



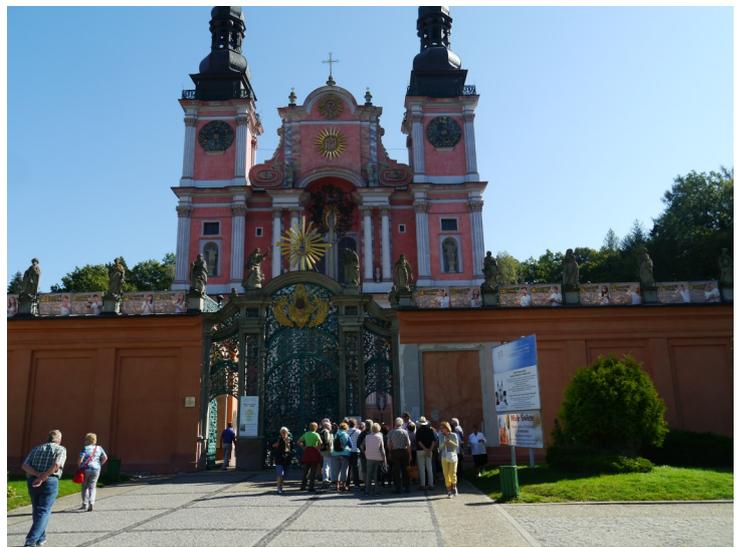
## Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick -

Es gibt nur eine Beschreibung für diese Reise:

**es war super.**

Das Wetter: von Montag bis Freitag wolkenlos, manchmal in der Früh Morgennebel über dem See. Es war kitschig schön. Was wir alles gesehen und erlebt haben: sowohl Natur, Kultur, Geschichte als auch Leben aus dem Glauben.

Unsere Reiseroute: Tschenschow (Besuch des Pallotinerzentrums) – Warschau – Besuch der Wolfsschanze – Orgelkonzert und heilige Messe in der Wallfahrtskirche Heilige Linde (war die rechte Antwort nach der Wolfsschanze) – eine idyllische Bootsfahrt – Schifffahrt am Oberlandkanal (das Schiff überwindet die Geländestufen wie ein Schrägaufzug) – Marienburg – Danzig – ganz kurz Posen.



Es war schon ein wenig anstrengend, hat doch die Besichtigung der Marienburg z.B. 2 ½ Stunden gedauert, mit vielen Stiegen.

Sehr wichtig, dass eine solche Reise zu einem schönen Erlebnis wird, ist aber auch: ein umsichtiger Chauffeur, ein besonders guter Reiseleiter und natürlich der harmonische Zusammenhalt der Reisegruppe. Mein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben.

Wenn es genug Interessenten gibt, wird es auch nächstes Jahr wieder eine Pfarrrreise geben.

*Traude Tomaschek*

### **Eine notwendige Zugabe**

**Herr, bewahre mich vor dem naiven Glauben, es müsste im Leben alles glatt gehen. Schenke mir die nüchterne Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen.**

Antoine de Saint-Exupery



# Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick - Rückblick -

Wie jedes Jahr in der Friedenskirche stand auch heuer eine Wanderung nach Schwechat am Beginn des neuen Arbeitsjahres.

Um 9.15 Uhr gingen wir los.

Das Wetter war nicht so schön wie in den letzten Jahren, Umbauarbeiten zwangen uns den Weg etwas abzuändern, trotzdem waren wir guten Mutes mit P. Paul unterwegs.

In Schwechat angekommen, erwarteten uns etliche Freunde, die per Auto gekommen waren.

Unsere Pilgergruppe war ziemlich angewachsen - etwa 30 Personen besuchten den Gottesdienst.



## Wallfahrt nach Schwechat



Der „Vaterunser-Kreis“ (die linke Hand auf der Schulter des linken Nachbarn, die rechte Hand geöffnet zur Mitte des Kreises gerichtet) ergibt einen geschlossenen Kreis, wo die Liebe und der Segen Gottes von oben „aufgefangen“ wird und alle gleichermaßen reihum durchströmt.

Ein schönes Symbol für unser Zusammengehörigkeitsgefühl, das während der gesamten Wallfahrt sichtbar und spürbar war.

Am 9. Oktober 2016 wurde ein Erntedankfest in der Friedenskirche gefeiert.

Danke für alle Früchte der Natur, die uns in übergroßer Fülle zur Verfügung stehen. Danke für alles Gute, das wir das ganze Jahr erhalten und erfahren haben.



## Erntedankfest mit Frühschoppen



Danke auch für jede Geste, jedes liebe Wort.

Danke, dass es dich gibt, dass es mich gibt, dass es uns gibt.

**Danke Gott, dass es uns so gut geht!**



Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle waren wir eine Gruppe von 23 Personen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bei Traumwetter Ende August eine Traumwoche in Wagrain bei St. Johann im Pongau verbrachte. Untergebracht waren wir bestens im Sarringgut.

Die Tage waren vollgepackt mit Highlights wie Liechtensteinklamm, Seilbahnfahrt auf den Zauberberg, Sommerrodelbahn, Wasserwelt Amade, Großglockner Hochalpenstraße, Wild- und Freizeitpark Ferleiten, Wettbewerben, Lagerfeuer, Grillabend, Gruppenabend, Üben an der Kletterwand, Erkundungsrally in Wagrain, Tischtennis, Papierfliegerbewerb, Boccia, Pillo-Polo, ...

Am letzten Tag mit einer großen Siegerehrung, Preisverteilung und Abschiedstränen ging dieses Lager viel zu schnell zu Ende, und unsere Gedanken weilten schon beim Sommerlager 2017.



## Jungscharlager 2016



In den Semesterferien von 4.–11. Februar 2017 wird es eine Familienwinterwoche in St. Sigmund in Tirol geben.

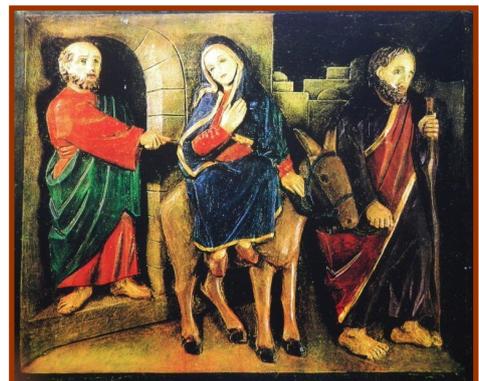
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Peter Lunda Handy: 0676 4969991 oder JS-Heim: 01 6032347.

Seit vielen Jahren gibt es den Brauch des Herbergssuchens. Die Heilige Familie sucht eine Unterkunft, Gott selber will bei den Menschen ankommen, bei ihnen wohnen. Wo Menschen einander begegnen, wo sie sich im Namen Jesu versammeln, da hat er versprochen bei ihnen zu sein.

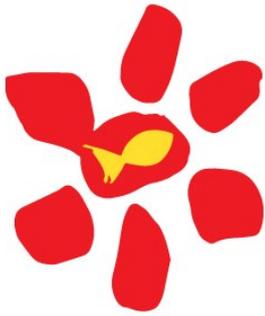
## Herbergssuche im Advent

**Ab dem 1. Adventsonntag** soll daher ein Bild **von Haus zu Haus**, von Wohnung zu Wohnung wandern. Eine Familie bringt der anderen das Bild, man betet miteinander und verbringt noch ein wenig Zeit gemeinsam.

Anmeldung bitte in der Kanzlei von St. Anton, um eine koordinierte Liste aus allen 4 Gemeinden zu bekommen. Tel.: 01 604 10 76 zu den Kanzleizeiten.



## Pfarrgemeinderatswahl 2017



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR  
Pfarrgemeinderatswahl

Wie bereits in der letzten Ausgabe unserer Pfarrzeitung angekündigt, wird am 19. März 2017 die nächste Pfarrgemeinderatswahl stattfinden.

Sie haben die Möglichkeit Ihre Kandidatinnen und Kandidaten in Ihrer Gemeinde zu wählen.

**Neu ist, dass 2 Stimmzettel auszufüllen sind;  
Einer für die Wahl zum Pfarrgemeinderat  
Einer für die Wahl zum Gemeindevorstand**

**Es wird auch die Möglichkeit zur Briefwahl geben**

Wichtige Termine:

Bis 6.2.2017: Erstellung der Kandidatenlisten  
anschließend Vorstellung der Kandidaten

Informationen über Wahlorte und Wahlzeiten



DIÖZESANER ENTWICK-  
LUNGSPROZESS APG2.1

Nähere Informationen finden Sie auch unter: [www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at) und speziell für die ED-Wien unter [www.pgr.at](http://www.pgr.at).

Josef Mayer

## Advent – Ankunft

Wir warten auf die „Ankunft des Herrn“ (lat.: Adventus Domini).

Warten ist ein Begriff, der in unserer Zeit negativ besetzt ist. Alles muss rasch gehen, möglichst sofort verfügbar sein, Zeit ist ein kostbares Gut, warten heißt Zeit verschwenden.

Das Internet muss sofort die Seite anzeigen, die wir angeklickt haben (sonst kommen wir auf dumme Gedanken – wie uns die Werbung einzureden versucht). Das Warten auf eine Straßenbahn geht gar nicht, die Intervalle müssen kürzer werden. Beim Arzt warten ist überhaupt das Schlimmste. Warten in der Schlange beim Supermarkt – sofort wird nach einer weiteren Kassa gerufen. Warten im Stau führt zu einem Hupkonzert.

Irgendwann werden wir das Tempo unserer Zeit nicht mehr schaffen. Ergebnis sind Burnout, psychische Erschöpfung, körperlicher Zusammenbruch.

**Der Advent wäre eine Chance zur Entschleunigung.**

Warten kann auch kreative Momente haben, ich habe Zeit zum Nachdenken, ich kann meinen Pulsschlag wieder in den Normbereich bringen.

Vielleicht fällt mir wieder ein, was ich immer schon einmal tun wollte. Ein Buch lesen, mit meinen Kindern spielen, meinem Mann/Frau zuhören. Unsere alte Großmutter im Heim besuchen, einem kranken Freund im Krankenhaus einen Besuch abstatten.

Warten bedeutet sich Zeit nehmen für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Warten bedeutet vielfach auch Vorfreude auf ein kommendes Ereignis.

Vorfreude auf die Geburt eines Kindes.

Denken wir im Advent mit Vorfreude auf die Geburt Jesu Christi, auf die Geburt jenes Kindes, das unserer Religion nach der Retter der ganzen Welt ist.

Regina Heß



Am 11. September 2016 wurde in der Pfarrkirche die offizielle Verabschiedung von **P. Christoph Miner** mit einer Festmesse, die gemeinsam von der polnischen und deutschen Gemeinde gestaltet wurde, gefeiert.

P. Christoph hat 4 Jahre das Pastoralteam unserer Pfarre verstärkt und geht nach Abschluss seines Studiums wieder zurück nach Ruanda.

Ihm folgt Pater **Richard Andrzejczyk** nach. Seine Begrüßung wurde gleichzeitig gefeiert.



## Abschied und Neubeginn



P. Richard wurde 1971 in Polen geboren, nach der Priesterweihe im Jahr 1997 bereitete er sich in Polen auf seine Missionsarbeit vor. Im Jahre 1999 ging er für 4 Jahre nach Venezuela.

Nach seiner Rückkehr nach Polen arbeitete er in verschiedenen Funktionen, als Seelsorger, Lehrer, in einem Kinderkrankenhaus und an mehreren anderen Institutionen.

Seit 1. September 2016 ist er als Pfarrvikar in der Pfarre Göttliche Barmherzigkeit tätig.

Den Verlust eines weiteren, bewährten Seelsorgers musste unsere Pfarre mit 1. Oktober 2016 verkraften.

**P. Johannes Linke** wurde von Kardinal Schönborn gebeten eine Pfarre im Weinviertel zu übernehmen.

Schweren Herzens folgte er der Bitte von der Gemeinde Katharina von Siena Abschied zu nehmen. Er ist jetzt Pfarrmoderator von 4 Pfarren (Hadres, Obritz, Seefeld und Untermarkersdorf).

Am 18. September 2016 wurde P. Johannes von Dechant Neubauer in einem berührenden Gottesdienst offiziell verabschiedet.



## Veranstaltungen—Matriken

### Adventmarkt in der Friedenskirche

Samstag, 26. 11. 2016 von 16—18 Uhr  
und im Anschluss an die Messe  
Sonntag, 27. 11. 2016 von 10—13 Uhr

### 66. Ball der Friedenskirche



Am 28. 1. 2017 ab 19 Uhr.  
Tanzen bis in den Morgen.  
Sie sind herzlich eingeladen  
mitzufeiern.

### Adventkonzert in der Friedenskirche

#### „Immer, wenn es Weihnacht wird“

Der Ebnerchor wird am  
11. 12. 2017 ab 16.30  
Uhr unsere Kirche mit den  
schönsten Advent- und  
Weihnachtsliedern zum  
Klingen bringen.



### Weihnachtsmarkt in der 3xWunderbaren Muttergottes

Samstag, 3. 12. 2016 von 16—19 Uhr  
Sonntag, 4. 12. 2016 von 11—14 Uhr  
Donnerstag, 8. 12. 2016 von 11—14 Uhr  
Samstag, 10. 12. 2016 von 16—19 Uhr  
Sonntag, 11. 12. 2016 von 11—14 Uhr

### St. Anton wandert gemeinsam



**1x pro Monat nachmittags  
gemütlich unterwegs.**

**Treffpunkt:** 12.50 Uhr  
U-Bahnstation Reumannplatz

**Termine:** 1. 12. 2016,  
12. 1. 2017  
und 9. 2. 2017

### Das Sakrament der Taufe wurde gespendet an:



Alexander Berger, Mia-Sophie Emilie Schaefer, Vanessa Krupa, Christine Flisnik, Sophie Flisnik, Willibald Elmar Sickinger, Artur Raczkowski, Maximilian Bleier-Gliscic, Maximilian Moser, Emely Brunnbauer, Marcel Hengster, Oliwia Wiktorja Zurek

### Hochzeit feierten:

Ahlam Alizadeh – Hassan Alizadeh, Isabella Bayrhofer –  
Andreas Rohrmüller, Mag. Beate Nagl – BA Daniel Martin Nagl



### Verstorbene aus unserer Pfarre:

Angela Fischl, Hildegard Pannagl, Anton Uhler, Karin Koliha, Martha Groiss, Christof Striberski, Herta Reisinger, Gertrude Küllinger, Hans Prommer, Mario Pscheidt, Ernestine Muck, Margareta Sandmair, Inge Hänssler, Friedrich Novacek, Michael Mayerweck, Eleanor Manlolojo, Eva Prasser, Thomas Petricek, Gerhard Prasch, Paula Böck, Johanna Richers, Karl Lebschmid, Norbert Fritz, Herta Wagner, Hanna Dorninger, Hedwig Klein, Margarethe Holubarz, Elfriede Burian, Peter Süssner, Erhard Szigethy, Helene Fuchs, Alfred Link, Johann Sivak, Anton Tiefenböck, Monika Podoschek, Werner Cizek, Peter Mitschke, Waltraud Neubauer, Aloisia Binder, Gertrude Traxler, Karl Schicke, Alfred Tucmandl, Edmund Datler, Hildegard Schallmayer, Rosalia Bogner, Gertrude Rosignal, Wilhelm Holntonner, Brigitte Lustig, Berta Frosch, Michael Toth, Gerhard Hrncek, Ing. Gerlinde Lehner, Johann Novogoratz, Rosa Pradl



# TERMINE

<b>StA</b>	27.11.	10.00	Jugendmesse	<b>KvS</b>	31.12.	18.00	Jahresabschlussmesse
<b>KdF</b>	27.11.	9.30	Kindermesse	<b>KdF</b>	31.12.	18.30	Dankgottesdienst z. Jahresabschluss
<b>KvS</b>	27.11.	9.30	Gemeindemesse mit Adventkranz-segnung	<b>KdF</b>	6.1.	9.30	Messe mit den Sternsängern
<b>KvS</b>	3.12.	10.00	Erstkommunionvorbereitung	<b>DWM</b>	6.1.	10.00	Sternsängermesse
<b>KvS</b>	3.12.	13.00	Adventfahrt nach Hadres	<b>KdF</b>	8.1.	9.30	Kindermesse (Tauftagssonntag)
<b>DWM</b>	4.12.	10.00	Nikolausmesse	<b>KvS</b>	14.1.	10.00	Erstkommunionvorbereitung
<b>KdF</b>	4.12.	11.00	Nikolausfeier im Pfarrsaal	<b>KdF</b>	14.1.	15.00	Erstkommunionvorbereitung
<b>StA</b>	6.12.	16.00	Nikolausfeier	<b>StA</b>	14.1.		Pfadfinderball
<b>KdF</b>	10.12.	15.00	Erstkommunionvorbereitung	<b>KdF</b>	22.1.	9.30	Festgottesdienst zum Pallottifest
<b>KvS</b>	10.12.	16.00	Adventkonzert und Jause	<b>KdF</b>	28.1.	19.00	66. Ball der Friedenskirche
<b>StA</b>	11.12.	10.00	Kindermesse	<b>KdF</b>	2.2.	18.30	Messe mit Blasiussegen
<b>KdF</b>	11.12.	16.30	Adventkonzert mit dem Ebnerchor	<b>KvS</b>	11.2.	16.00	Valentinsnachmittag mit P. Meissner
<b>KdF</b>	13.12.	18.30	Versöhnungsfeier	<b>KvS</b>	18.2.	10.00	Erstkommunionvorbereitung
<b>StA</b>	13.12.	9.00	Adventbesinnung	<b>KdF</b>	18.2.	15.00	Erstkommunionvorbereitung
<b>DWM</b>	15.12.	14.00	Messe und Seniorenweihnachtsfeier	<b>DWM</b>	18.2.	20.00	Gemeindegshnas
<b>StA</b>	31.12.	17.00	Jahresabschlussandacht	<b>DWM</b>	25.2.	15.00	Kinderfasching
<b>DWM</b>	31.12.	18.00	Dankmesse zum Jahresabschluss	<b>KdF</b>	28.2.	9.30	Kindermesse

## Hi. Abend in der Pfarre (24. 12. 2016)

<b>DWM</b>	16.00 Uhr Kinderkrippenfeier 21.30 Uhr Weihnachtsmusik 22.00 Uhr Mette
<b>KdF</b>	15.30 Uhr Vorweihnachtliche Kinder messe
<b>KvS</b>	23.00 Uhr Christmette 16.00 Uhr Kindermette 22.00 Uhr Mette
<b>StA</b>	16.00 Uhr Familienmesse zum Hi. Abend 23.30 Uhr Turmblasen 23.40 Uhr Weihnachtslieder (Chor) 24.00 Uhr Christmette

An den Feiertagen ( 8.12., 26.12, 1.1. und 6.1. ) sind in allen Gemeinden die Gottesdienste wie an Sonntagen.

## Segnung der Adventkränze im Rahmen der Gottesdienste

<b>DWM</b>	26.11. 18 Uhr
<b>KdF</b>	26.11. 18.30 Uhr
<b>KvS</b>	27.11. 9.30 Uhr
<b>StA</b>	26.11. 18.30 Uhr 27.11. 8 Uhr 27.11. 10 Uhr 27.11. 18.30 Uhr

## Roratemessen in der Pfarre

<b>DWM</b>	Mittwoch 30.11., 14.12. (Jung-schar), und 7.12., 21.12. jeweils um 6.30 Uhr
<b>KdF</b>	Donnerstag 1.12., 15.12. und 22.12. jeweils um 6 Uhr
<b>StA</b>	Freitag 2.12., 9.12., 16.12. und 23.12. jeweils um 6 Uhr

**Restliche Termine, evt. Terminänderungen und aktuelle Informationen finden Sie im Wochenplan, den Schaukästen und auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde.**

### DWM

Gemeinde 3xWunderbare Muttergottes 1100, Buchengasse 108

### KdF

Gemeinde Königin des Friedens 1100, Quellenstraße 197

### KvS

Gemeinde Katharina von Siena 1100, Kundratstraße 5

### StA

Gemeinde St. Anton von Padua 1100, Antonsplatz 21



**Gottesdienstzeiten und Kanzleiöffnungszeiten der  
Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“**

1100 Wien, Quellenstraße 197 - Tel.: 01 604 12 03 11

Homepage: [www.goettlichebarmherzigkeit.at](http://www.goettlichebarmherzigkeit.at)

	Königin des Friedens ☎ 01 604 12 03		St. Anton von Padua ☎ 01 604 10 76		3x Wunderbare Muttergottes ☎ 01 604 13 77		Katharina von Siena ☎ 0676 572 48 18	
	Gottes- dienst	Kanzlei- stunden	Gottes- dienst	Kanzlei- stunden	Gottes- dienst	Kanzlei- stunden	Gottes- dienst	Kanzlei- stunden
<b>Mo</b>	-	8.30-12.00	7.30	9.00-12.00	-	-	-	-
<b>Di</b>	18.30	8.30-12.00 15.00-18.00	18.30	9.00-12.00	-	-	-	-
<b>Mi</b>	8.00	8.30-12.00	8.15	9.00-12.00	-	13.00-16.00	-	16.30-17.30
<b>Do</b>	18.30	8.30-12.00	18.30	9.00-12.00 15.00-18.00	18.00	-	-	-
<b>Fr</b>	18.30	8.30-12.00	7.30	9.00-12.00	-	-	-	-
<b>Sa</b>	18.30	-	18.30	-	18.00	-	17.00	-
<b>So</b>	<b>9.30</b> <b>11.00</b> <b>(poln.)</b>	-	<b>8.00</b> <b>10.00</b> <b>18.30</b>	-	<b>10.00</b>	-	<b>9.30</b>	-

Bitte aufheben, erscheint nicht in jeder Ausgabe.



*Unsere Priester und der  
Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und  
Gottes Segen für das kommende  
Jahr 2017*

**Die nächste Ausgabe unserer Pfarrzeitung erscheint Ende Februar 2017.**

Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsideen haben, die Mitglieder des Redaktionsteams haben für Lob und Kritik jederzeit ein offenes Ohr.

**Impressum**

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Pfarre „Göttliche Barmherzigkeit“, 1100 Wien, Quellenstraße 197. **Redaktion:** Mag. Josef Mayer, **Satz und Layout:** Regina Heß, **Druck:** Donau Forum Druck GmbH, 1230 Wien, Walter-Jurmannngasse 9, **DVR:**0029874(12101)  
**Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre.

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Pfarrer P.Stanislaw Korzeniowski, Josef Mayer, Klaus Eichardt-Ackerler, Traude Tomaschek, Peter Lunda, Karin Wallner, Regina Heß

Alle Fotos ohne © aus dem Pfarrarchiv, Logos aus der Bilddatenbank der ED-Wien

Retouren am Postfach 555

Verlagspostamt: 1100 Wien  
ZLGNR: 02Z030610M

P.b.b.